

Lücken im Leistungsverzeichnis

Vertragsauslegung, Strategien zu Sach- und Bauzeitnachträgen bei Vergabe und Vertragsabwicklung

Datum: Donnerstag, 26.02.2026, 09:30 - 17:00 Uhr
 Ort: Barceló Hamburg Hamburg

Preis: 529,- Euro zzgl. 19% MwSt.



RA Bastian Haverland RA und FA für Bau- und Architektenrecht, FA für Vergaberecht

ist Partner der auf das private Bau- und Vergaberecht spezialisierten Sozietät Leinemann & Partner in Hamburg. Er ist Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht sowie Fachanwalt für Vergaberecht. Die Schwerpunkte seiner anwaltlichen Tätigkeit liegen in der begleitenden Rechtsberatung von Bauvorhaben, der Beratung von Vergabeverfahren im Bau- (VOB) als auch Dienstleistungsbereich - Gesundheitswesen, IT-Vergabe, Transportdienstleistungen, Schülerbeförderung, soziale Dienstleistungen, Ingenieur- und Planungsleistungen (UVgO und VgV) sowie Vertragsgestaltung, der Durchführung von Nachprüfungsverfahren vor Vergabekammern und -senaten bundesweit sowie in der Führung von Prozessen vor staatlichen Gerichten. Daneben publiziert Herr Haverland regelmäßig in bau- und vergaberechtlichen Fachzeitschriften ("IBR Immobilien- & Baurecht" und "VergabeNavigator") und ist Mitarbeiter des von Leinemann Partner Rechtsanwälte herausgegebenen Informationsdienstes "Neues zum Baurecht" sowie Mitautor von "Die Vergabe öffentlicher Aufträge".



RA Dr. Thomas Hildebrandt RA und FA für Bau- und Architektenrecht, FA für Vergaberecht

ist Partner der auf das private Bau- und Vergaberecht spezialisierten Sozietät Leinemann & Partner in Hamburg. Er ist als Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Fachanwalt für Vergaberecht ständig als baubegleitender Berater im Bereich des Hoch- und Tiefbaus sowie als Schiedsrichter bundesweit tätig. Herr Dr. Hildebrandt ist durch zahlreiche Veröffentlichungen im privaten Baurecht bekannt. Zu seinen baurechtlichen Publikationen zählen regelmäßige Beiträge in den Zeitschriften "IBR Immobilien- & Baurecht", "BauR" und "ZfIR". Daneben ist Herr Dr. Hildebrandt Autor des bereits in der 2. Auflage erschienenen Buchs "Die Abnahme von Bauleistungen", Mitautor des inzwischen in der 7. Auflage erschienenen "Leinemann-Kommentars" zur VOB/B und des Kommentars zum privaten Baurecht von Messerschmidt/Voit.

Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an kaufmännische und technische Führungskräfte, Projektleiter, Bereichs- und Niederlassungsleiter von Bauunternehmen und Bauherren, Kalkulatoren, Claim-Manager, Anwälte, Justitiare, Rechnungsprüfer, Mitarbeiter der öffentlichen Bauverwaltung, Sachverständige und Richter.

Ziel

Kostensteigerungen und Terminüberschreitungen bei Bauprojekten werden heftig diskutiert. Ausgangspunkt sind oft fehlerhafte Leistungsbeschreibungen. Fehler werden allerdings wohl nie ganz vermeidbar sein. Das Seminar fragt nach der Risikoverteilung und den vertraglichen Möglichkeiten zu ihrer Beeinflussung. Spekuliert ein Bieter um öffentliche Aufträge mit erkannten Beschreibungsfehlern, muss nachgefragt werden: Welche Folgen hat das eine oder andere? Welche Rolle spielt das öffentliche Vergaberecht? Neueste Urteile des

BGH und der Oberlandesgerichte, teilweise von der Kanzlei der Referenten selbst erstritten, sind Grundlage für die Darstellung und Lösung zahlreicher praktischer Probleme rund um Mehrkosten, Bauzeit, Zahlung und Leistungsverweigerung aufgrund von Problemen, die auf die Leistungsbeschreibung zurückgehen. Natürlich fließen auch hier die neuen Regelungen des BGB-Bauvertragsrechts ein. Die Teilnehmer werden mit den rechtlichen Fallstricken der Angebotsbearbeitung und der LV-Gestaltung vertraut gemacht und an die Grundsätze der späteren Vertragsauslegung nach Zuschlag und die Nachtragsbearbeitung herangeführt.

Themen

1. Ausschreibungen bearbeiten:

- Schwellenwerte, Prüfung der Vergabeunterlagen, geforderte Erklärungen und Unvollständigkeit, Nachreichen von Erklärungen, typische Fehler im Verfahren und Umgang, Ausschreibungen öffentlicher Auftraggeber - die neueste Rechtsprechung und ihre Auswirkungen

2. Lücken und Fehler in der Leistungsbeschreibung:

- Hinweispflichten und Auslegungsmöglichkeiten

3. Besondere Themen:

- z. B. Kammerschleuse- und Bistro-Entscheidung und Hochspannungsleitung-Entscheidung des BGH, Umgang mit Mengenerhöhungen im Einheits- und Pauschalpreisvertrag, Schadstoffrisiko, Kalkulationstricks

4. Geänderte und zusätzliche Leistungen vs. neues BGB:

- § 2 Abs. 5, 6 VOB/B vs. § 650a ff. BGB, Mehraufwand wegen lückenhafter Ausschreibung, Störung der Geschäftsgrundlage, Aufstellung und Abwehr von Nachträgen sowie mögliche Leistungsverweigerungsrechte bei Nichtbeauftragung von Nachträgen und im Zahlungsverzug

5. Nachtrag, Schadensersatz oder Entschädigungsanspruch:

- Kurzüberblick über die Anspruchsgrundlagen bei Mehrforderungen aus Bauzeiteinflüssen dem Grunde nach

Lücken im Leistungsverzeichnis

Vertragsauslegung, Strategien zu Sach- und Bauzeitnachträgen bei Vergabe und Vertragsabwicklung

Datum: Donnerstag, 26.02.2026, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: Barceló Hamburg Hamburg

Preis: 529,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00	Referat (1,5 h)
11:00 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	Referat (1,5 h)
12:45 - 13:45	Mittagessen
13:45 - 15:15	Referat (1,5 h)
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Referat (1,5 h)

Fragen sind jederzeit willkommen.